

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 175 (2009)
Heft: 06

Artikel: Führungswechsel bei der Schweizerischen Gesellschaft Technik und Armee
Autor: Markwalder, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führungswechsel bei der Schweizerischen Gesellschaft Technik und Armee

Die 54. Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft Technik und Armee (STA) im Unternehmerforum Lilienberg, Ermatingen, stand ganz im Zeichen personeller Wechsel im Vorstand. So erfolgte nicht nur der Übergang im Präsidium von Urs Ramseier zu Dr. Fritz Gantert, sondern der Vorstand wurde auch mit vier weiteren Mitgliedern erneuert.

Alfred Markwalder, Redaktor ASMZ

«Die STA betrachtet sich als politisch unabhängiges Bindeglied zwischen Armee, Beschaffung und Technologie, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie fördert den Dialog unter den genannten Bereichen und bietet dazu geeignete Diskussionsplattformen an. Die STA leistet einen aktiven Beitrag zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses betreffend Planung, Entwicklung, Beschaffung, Nutzung und Entsorgung von Gütern sowie Dienstleistungen, die zur Umsetzung der Schweizerischen Sicherheitspolitik erforderlich sind.» Basierend auf dem Zweckartikel der STA führte der abtretende Präsident Urs Ramseier durch die 54. Generalversammlung, welche von über 100 Mitgliedern besucht wurde. Der Präsident betonte insbesondere die prekären finanziellen Aspekte des Verteidigungsbudgets. So liege das Investitionsvolumen im VBS am unteren Ende des Verantwortbaren, müsse aber auch unter dem Aspekt der notwendigen Beschaffungen von neuen Kampfflugzeugen betrachtet werden. Als positiv wertete Ramseier, dass im VBS nach den grossen Turbulenzen im 2008 mit der neuen Führung wieder Ruhe eingekehrt sei. Verschiedene gravierende Mängel sind erkannt und wür-



Urs Ramseier (links) übergibt das STA-Präsidium an Dr. Fritz Gantert. Bild: STA

den zurzeit intensiv bearbeitet. Andererseits dürfe aber nicht ausser Acht gelassen werden, dass in der Armee und im VBS generell auch sehr viel gute Arbeit geleistet werde!

Rückblick auf sechs Präsidialjahre

Ramseier hielt in seinem Rückblick auf seine 6-jährige Präsidialzeit fest, dass mit den im Jahre 2006 publizierten 7 Thesen ein STA-Grundsatzpapier entstanden sei, das auch Gedankenansätze für den neuen Sicherheitspolitischen Bericht enthalte. Anlässlich den gemeinsam mit armasuisse, Swissmem und GRPM durchgeführten

Herbstveranstaltungen wurde jeweils eine der Thesen mit renommierten Referenten weiter vertieft.

Der Präsident betonte auch, dass seitens der STA hohe Erwartungen bestehen, dass klare Aussagen zum Wert und der Bedeutung einer eigenständigen Sicherheitsindustrie im neuen Sicherheitspolitischen Bericht Einzug finden müssen. In klaren Worten ging ein Aufruf an die Politik, dass die finanzielle Aushungerung der Armee ein Ende haben müsse, stünden wir doch heute mit mehr als einer Milliarde Franken im negativen Ungleichgewicht.

Schliesslich verabschiedete Präsident Ramseier unter bester Verdankung für die grosse geleistete Milizarbeit die langjährigen Vorstandsmitglieder Ueli Emch, Vizepräsident und Quästor, und Peter Wittwer, Verantwortlicher für Veranstaltungen.

Mit gegen 300 Mitgliedern bringt die STA ihre Ideen ein und wirkt als wichtiges Bindeglied zwischen Armee, Beschaffung und Technologie sowie Wirtschaft und Wissenschaft. ■

Der neue STA Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Fritz Gantert (neu), Präsident, Mitglied der Ascom Konzernleitung und General Manager Security Solutions Division.
- KKdt André Blattmann (neu), Chef der Armee
- Divisionär Andreas Bölsterli (neu), Chef Planungsstab der Armee
- Jakob Baumann, Rüstungschef
- Martin Sonderegger, Stv. Rüstungschef
- Andreas Herren (neu), Quästor, CEO RUAG Electronics
- Hans Jürg Wieser, Direktor International Sales Management, Siemens AG und Präsident der Gruppe Wehrtechnik Swissmem
- Giovanni Giunta (neu), Verbandssekretär Centre Patronal und Generalsekretär der GRPM (Group romand pour le matériel de défense et de sécurité)
- Dr. Albert Gaide, Präsident SAIG, Swiss Aeronautics Industry Group von Swissmem
- Dr. Stephan Bieri

Weitere Informationen: www.sta-network.ch